

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 128 - www.sophienkirchgemeinde.de

Dezember 2018 & Januar 2019



- Adventsmärkte in Wahren und Lützschena
- Weihnachtsoratorium – Aufführung am 21. Dezember
- Lebendiger Adventskalender
- Unser Kirchenvorstand zu Gast in Minneapolis in Minnesota

Christbaumanhänger in der Form von Minnesota, dem Kernland der Lutheraner in Nordamerika

INHALT

- 03 Editorial
04-11 Aktuelles
12-13 Rückblick
14 Brot für die Welt
15 Ev. Kita Am Kirchgarten
16-17 Gruppen & Kreise, Freud & Leid
18-19 Gottesdienstplan
20-21 Gute Nachricht: Predigt aus dem Christ-Church-Lutheran-Gottesdienst vom 7.10.
22-23 Kinder
24 Jugend
26-27 Senioren
28-30 Kirchenmusik
31 Leserbriefe
32-33 Über den Tellerrand: Bericht von der USA-Reise des Kirchenvorstands
34-35 Kontakte
36 Die Orgel der Schloßkirche, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenuau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
Ab Januar 2019:
Georg-Schumann-Str. 326
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

sicher haben Sie sich über unser Titelbild gewundert, einen Christbaumanhänger in der Form des US-Bundesstaates Minnesota. Genau dort war unser Kirchenvorstand zu Gast. Wir haben einen reichen Schatz an Eindrücken mit nach Hause gebracht. Davon können Sie in dieser „Glocke“ lesen und mit uns über den Tellerrand schauen. In der Guten Nachricht finden Sie außerdem eine Predigt von Kristine Carlson, Pastorin in der Gemeinde Christ Church Lutheran in Minneapolis. Mehr werden Sie demnächst in „the bell“, unserer Sonderglocke zu den USA-Erfahrungen, lesen können.

„Jauchzet, frohlocket!“, das wird in diesem Jahr in der Gnadenkirche in Wahren erklingen. Die Teile 1-3 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach werden am 21. Dezember um 20:00 Uhr zu hören sein, ein besonderes Ereignis für unsere Gemeinde!

Die Adventszeit beginnt und damit alle Vorbereitung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Ich hoffe und wünsche es Ihnen und mir selbst, dass es in diesem Jahr weniger hektisch und dafür besinnlich wird, dass wir diesen Jesus wirklich in uns einlassen und spüren, wie er uns und die Welt verändern will. Viele Angebote Ihrer Gemeinde können Ihnen dabei helfen.

Wir beginnen die Adventszeit mit einem Festgottesdienst zum 1. Advent, und nachmittags öffnet der 9. Wahrener Adventsmarkt seine Pforten. Mit Glühwein und Leckereien, Weihnachtsschmuck, Basteleien und Adventsliedersingen wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen lassen.

Weiter laden wir am Nikolaustag zur Adventsfeier mit unseren Asylbewerbern ein. Eine gute Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu kommen und Advent zu feiern, ist der „Lebendige Adventskalender“, zu dem wir Sie herzlich einladen! Schauen Sie vorbei!

Ein Höhepunkt wird ganz sicher auch das Konzert des Mittelalter-Ensembles Nimmersêlich am 8. Dezember in Wahren. In Lützschena gibt es am 3. Advent auch wieder einen Adventsmarkt, Beginn ist 14:00 Uhr mit Familiengottesdienst und Einweihung der restaurierten Orgel in der Schloßkirche, später folgt ein Konzert mit der Fiddle Folk Family. Natürlich finden Sie in Ihrer „Glocke“ auch Einladungen zu den Christvespern und Gottesdiensten unserer Sophienkirchgemeinde. Eines könnte Sie besonders interessieren: In der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena wird zur zweiten Christvesper das Licht von Betlehem erstrahlen, das dort entzündet worden ist und brennend weitergegeben wird - und Sie sind eingeladen, es mit zu sich nach Hause in Ihre weihnachtliche Stube zu nehmen. Also bringen Sie eine kleine Laterne mit!

Zu Silvester gibt es wieder die Möglichkeit der persönlichen Segnung im Gottesdienst und abends um 21:30 Uhr ein Konzert mit dem Organisten und Improvisationskünstler Robert Kluge in Wahren. Ein besonderes Konzert wird am 13. Januar zu erleben sein: Gewandhausorganist Michael Schönheit spielt mit seiner Frau Katharina Dargel, Bratscherin am Gewandhaus, in der Schloßkirche Lützschena. Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut in das neue Jahr und viel Freude an Ihrer neuen „Glocke“!

*Im Namen des Reaktionsteams
Pfr. Michael Günz*

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Regionaler Adventsgottesdienst mit Posaunen am 2. Dezember

Um **10:00 Uhr** laden wir zu einem Festgottesdienst mit unserem Posaunenchor nach **Lindenthal** in die **Gustav-Adolf-Kirche** ein.

Pfarrer Günz wird predigen und im Gottesdienst auch zwei Kinder taufen.

Antje Arnoldt

9. Wahrer Adventsmarkt auf dem Kirchberg am 2. Dezember

Am **1. Advent**, am **2.12.**, findet **von 13:00 bis 18:00 Uhr** der bereits 9. Adventsmarkt auf dem **Wahrer Kirchberg** statt. In der Gnadenkirche wird die Pyramide von Familie Tempelhoff zu sehen sein – bisher immer ein Highlight. Die Ausstellung „BodenSCHÄTZE – Archäologische Spuren aus fünf Jahrtausenden“, der wunderschön restaurierte Kanzelaltar und nicht zuletzt die Kirche selbst können an diesem Nachmittag besichtigt werden. Turmbesteigungen bis hin zu den neuen Glocken von 2012 sind möglich. Kathrin Laschke bastelt mit den Kindern **von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kirche** Advents-



kränze. **16:00 Uhr** lädt Kantorin Sonja Lehmann zum Adventsliedersingen ein. Draußen auf dem Basar wartet wieder ein reiches Angebot auf Käufer: Neben Adventsgestecken, hausgemachten Marmeladen, Konfekt und Weihnachtsgebäck gibt es eine Fülle von Advents- und Weihnachtsartikeln von klassisch bis kurios. Für das leibliche Wohl stehen u. a. Kesselgulasch, belegte Brötchen, Fettbommen, Stolle, Glühwein, Kinderpunsch, Tee bereit. Weitere Infos finden Sie in „Glocke“ No. 127.

Veranstalter des Wahrer Adventsmarktes ist der Förderverein Gemeindeaufbau Wahren.

Petra Wugk

Adventsfeier für Asylsuchende am 6. Dezember

Am **Nikolaustag**, dem **6.12.**, wollen wir uns um **17:00 Uhr** mit den Asylbewerbern aus der Pittlerstraße und der Georg-Schumann-Straße im **Kloster St. Albert** treffen und gemeinsam Advent feiern. Den Kindern der Asylbewerber wird der Nikolaus sicher auch wieder Ge-

schenke bringen.

Mit Kaffee und Gebäck, Musik und leuchtenden Kinderaugen sowie leckerem Abendbrot wollen wir gemeinsam feiern und ins Gespräch kommen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Michael Günz

Skatturnier am 7. Dezember

Hallo Skatfreunde! Am **Freitag, 7.12.**, findet im **Pfarrhaus Wahren** unser Skatturnier statt. Beginn ist **19:00 Uhr**. Essen vom Grill gibt es ab **ca. 18:00 Uhr**.

Die Startgebühr beträgt 7 €. Alle Skatfreunde

innen und -freunde sind herzlich eingeladen! Gespielt werden 2x24 Spiele. **BITTE bis 4.12.18** im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 / 26 40 01 14 **ANMELDEN!**

Daniel Wiesner

Lebendiger Adventskalender 2018

Liebe Gemeindeglieder, bereits zum 5. Mal wird es in der Adventszeit in unserer Sophiengemeinde einen lebendigen Adventskalender geben. Mitglieder und Freunde unserer Kirchgemeinde öffnen in der Adventszeit **vom 3. bis 19. Dezember** jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit **von 19:00 bis 20:00 Uhr** ihre Haus- oder Wohnungstüren, bitten in ihren Garten oder Hof oder auf ihre Terrasse, stellen einen Feuerkorb auf, zünden die Adventskerze(n) an, laden ein zu einer Tasse Tee oder Glühwein, zum Musizieren und Adventsliedersingen, zum Gedankenaustausch und natürlich zum Kennenlernen. Die Wohnung oder das Haus sollen offen sein für alle, die sich besinnen wollen auf den wahren Inhalt der Adventszeit: das Warten und die Vorbereitung auf das Eintreffen von Jesus Christus.

Die Liste mit Zeiten, Namen, Adressen und weiteren Details, wie z.B. abweichende Uhrzeiten, werden in der beigefügten Tabelle veröffentlicht sowie in den Schaukästen der Sophiengemeinde ausgehängen. Lassen Sie sich einladen! Sprechen Sie ganz besonders Freunde und Nachbarn an! Es wird für die Gastgeber Einladungs-Flyer geben. Diese werden in den Gottesdiensten ausliegen bzw. auf der Website der Sophiengemeinde als PDF zum Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung stehen und können so bei Freunden und Nachbarn verteilt werden.

Ilona Unbekannt

- | | |
|---------------------------|---|
| <i>Montag, 3.12.</i> | Unbekannt, Lutz & Ilona, Müllerring 5, Lindenthal (vorauss. mit Feuerkorb) |
| <i>Dienstag, 4.12.</i> | Mareen Zschippke & Matthias Krause, Triftsiedlung 52, Lindenthal |
| <i>Mittwoch, 5.12.</i> | Andreas Kroll & Elke Mehnert, Koeppestr. 24, Schkeuditz |
| <i>Donnerstag, 6.12.</i> | Kloster St. Albert, G.-Schumann-Str. 336, Wahren (17:00 Uhr , siehe S. 4) |
| <i>Freitag, 7.12.</i> | Schmidt, Alexandra, Elstergarten 5, Lützschena und zur gleichen Zeit
Fam. Höppner, Am alten Gasthof 3 & 5, Wahren |
| <i>Montag, 10.12.</i> | Ulbrich, Brunhild, Sternwinkel 1, Lindenthal |
| <i>Dienstag, 11.12.</i> | Sacks, Siegfried & Gabi, Sophienstraße 3, Lindenthal |
| <i>Mittwoch, 12.12.</i> | Zoll, Gabriele, Äußerer Zeisigweg 20, Lindenthal |
| <i>Donnerstag, 13.12.</i> | Berger, Sylvia, Freirodaer Weg 6, Lützschena |
| <i>Freitag, 14.12.</i> | Brendel, Gertrud, Gemeindehaus Lindenthal (17:00 Uhr) |
| <i>Montag, 17.12.</i> | Krieg, Doris, Auengrund 10, Lützschena und zur gleichen Zeit
Würzig, Werner & Heidi, Lindenthaler Hauptstr. 4, Lindenthal |
| <i>Dienstag, 18.12.</i> | Jahn, Regina & Thomas, Kleiner Zipfel 17, Lützschena |
| <i>Mittwoch, 19.12.</i> | Völkel-Lutz, Katrin, Elsterblick 29, Möckern |

Posaunen-Feierstunde zum Advent am 16. Dezember

Am **3. Advent**, dem **16.12.**, laden wir zu **15:00 Uhr** ganz herzlich in die **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** ein.

Wir wollen wieder gemeinsam musizieren und singen, adventlichen Geschichten lauschen

und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des Posaunenchores

Michael Günz

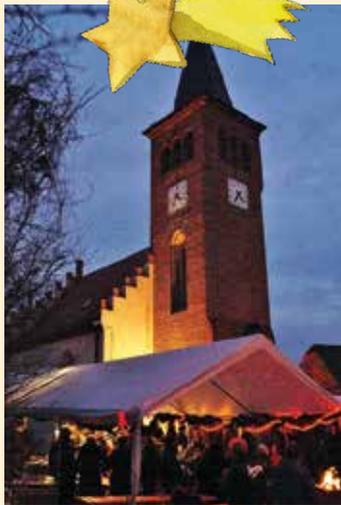
Hier spielt die Musik! Adventsmarkt in Lützschena - 16. Dezember

Nun schon zum fünften Mal laden wir unsere Nachbarschaft zum Adventsmarkt nach Lützschena ein, zum Markttreiben rund um die

Schloßkirche und in die Auwaldstation im Schlosspark.

Und Musik spielen wollen wir wirklich bzw. unserem Kantor beim Musizieren lauschen. Denn unsere Königin der Instrumente, die 124 Jahre alte Hildebrand-Orgel, wird nach mehrmonatiger Sanierung erstmals wieder erklingen. Wir freuen uns, dies um **14:00 Uhr** im **Familiengottesdienst** mit Prädikantin Sylvia Berger, Gemeindepädagogin Heike Heinze und Kantor Tilman Jäcklin feiern zu können.

Vor den Kirchentüren wird es **ab 14 Uhr** Waffeln, Kinderpunsch, Bratwurst und Glühwein geben und natürlich unser traditionelles Quittegelee aus dem Pfarrgarten - die Ernte war



in diesem Jahr besonders reichlich. Weinhaus-Vogler, Lychatz-Buchverlag, Honig-Leubner und Frau Mocker vom Lützschenaer Künstlerkreis werden ihre Waren anbieten. Lassen Sie sich auch von neuen Ständen und kreativen Angeboten überraschen, es wird u.a. Basteln für Kinder geben. Zum Konzert aufspielen wird wieder die **Fiddle-Folk-Family**. Konzertbeginn ist **16:30 Uhr**, „Weihnachten in Irland“, Karten gibt es zu je 4 € / 8 € im Vorverkauf ab sofort im Schreibwarenladen Tintenklecks, Am Brunnen 1. In der Auwaldstation im Schlosspark sind zeitgleich Groß und Klein zur Märchen-

stunde und zum Kreativsein geladen. Helfende Hände beim Auf- und Abbau sind herzlich willkommen - bitte bei Sylvia Berger im Laden Tintenklecks melden.

Anke Annemarie Voigt

Musikalischer Regionalgottesdienst am 23. Dezember

Der **4. Advent** fällt dieses Jahr auf den Tag vor dem Heiligen Abend, den **23.12.** Grund genug, ihn mit einem musikalischen Regionalgottesdienst gebührend zu feiern!

Er findet um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche**

Wahren statt. Besonderer Gast des Kammermusikensembles wird Heidi Lynn Peters (Sopran) sein. Die Predigt hält Pfarrer Günz.

Sonja Lehmann

Weihnachtsgottesdienst „Schönstes Geschenk“ am 26. Dezember

Kinder aufgepasst!

Am **26.12.** um **10:00 Uhr** seid ihr eingeladen, euer schönstes Weihnachtsgeschenk im Gottesdienst in der **Schloßkirche Lützschena** zu zeigen. Freude kann anstecken. Wir freuen uns über die Geburt von Jesus. Sie ist das größte

Geschenk. Und wir sind gespannt, was ihr in diesem Jahr mitbringt. Wer den Gottesdienst musikalisch mit Hausmusik mitgestalten möchte, der melde sich bei Pfarrer Günz oder Kantor Jäcklin!

Anke Annemarie Voigt

Heiligabend und Weihnachten in Sophien

Heiligabend - Montag, 24. Dezember

Gustav-Adolf-Kirche	Hainkirche St. Vinzenz	Auferstehungskirche	Gnadenkirche
15:00 Uhr Christvesper Pfr. Günz	15:00 Uhr Christvesper Pfr. i. R. Pappe	15:00 Uhr Christvesper Prof. Ratzmann	15:00 Uhr Christvesper Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
16:30 Uhr Christvesper Pfr. Günz	16:30 Uhr Christvesper Prädikantin Berger	16:30 Uhr Christvesper Prof. Ratzmann	16:30 Uhr Christvesper Gemeindediakon i. R. Zimm
22:00 Uhr Christnacht Pfr. Günz	<i>Bringen Sie bitte eine eigene Laterne mit, um das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause nehmen zu können!</i>	22:00 Uhr Christmette der alt-katholischen Gemeinde	24:00 Uhr Mitternachtsmette der Jungen Gemeinde

Christtag - Dienstag, 25. Dezember

10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der **Auferstehungskirche Möckern**, Pfr. i. R. Thomas Müller

Zweiter Christtag - Mittwoch, 26. Dezember

Gustav-Adolf-Kirche	Schloßkirche Lützschena	Auferstehungskirche	Gnadenkirche
10:00 Uhr Festgottesdienst Sup. i. R. Magirius	10:00 Uhr Gottesdienst „Schönstes Geschenk“ Pfr. Günz	10:00 Uhr Auferstehungskirche Festgottesdienst Herr Klingner	10:00 Uhr Gnadenkirche Festgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schleinitz

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst am 30. Dezember

Um **10:00 Uhr** wollen wir am **30.12.** in der **Schloßkirche Lützschena** miteinander Weihnachtslieder singen und so musikalisch die

Weihnachtszeit feiern, Prof. Ratzmann wird eine Liedpredigt halten.

Michael Günz

Altjahrsabend mit persönlicher Segnung am 31. Dezember

Auch in diesem Jahr wollen wir aufgrund der guten Erfahrungen in den letzten Jahren wieder die Möglichkeit zur persönlichen Segnung im Gottesdienst zum Jahreswechsel anbieten. Sie sind also herzlich eingeladen, sich im Gottesdienst persönlich segnen zu lassen:

Michael Günz

15:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal mit Frau Ulbrich	15:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern mit Pfr. Günz
17:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Lützschena mit Prädikantin Berger	17:00 Uhr Gnadenkirche Wahren mit Pfr. Günz

Regionaler Neujahrsgottesdienst am 1. Januar

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst am **1.1.2019** um **15:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren!** Beginnen Sie das neue Jahr nicht nur mit guten Vorsätzen, son-

dern auch mit einem gemeinsamen Gottesdienst! Superintendent i. R. Mügge wird die Predigt halten. Sie sind herzlich eingeladen.

Michael Günz

Gewandhausorganist Michael Schönheit in der Schloßkirche am 13. Januar

Freuen Sie sich auf einen besonderen Höhepunkt in **Lützschena**. Kommen Sie am **13.1.** um **16:00 Uhr** zum ersten Konzert nach Abschluss der Orgelsanierung: Gewandhausorganist **Michael Schönheit** wird gemeinsam **mit seiner Frau Katharina Dargel** (Bratscherin im Gewand-



hausorchester) unter dem Motto „**Wie schön leuchtet der Morgenstern – Musik zu Epiphania**“ Werke von J. S. Bach, Nils Wilhelm Gade, J. G. Rheinberger, Hans Hiller u.a. zu Gehör bringen. Lassen Sie sich diese schöne Stunde am Nachmittag nicht entgehen! *Tilman Jäcklin*

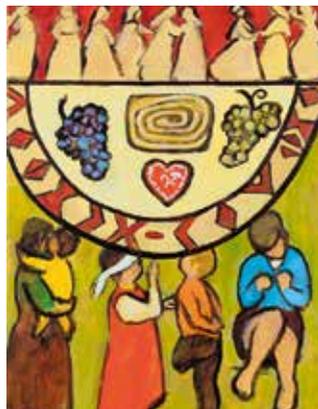
Frühstücksgottesdienst in Lindenthal am 20. Januar

Wir laden herzlich zum Frühstücksgottesdienst am **20.1.** um **9:30 Uhr** in den **Gemeinderaum in Lindenthal** ein. In den USA haben wir bei unserer Kirchenvorstandsreise einen Tischgottesdienst erlebt, der uns tief beeindruckt hat. Ähnliches wollen wir bei uns pro-

bieren. Wir bitten Sie daher, das, was Sie gern essen mögen, mitzubringen. Brötchen, Kaffee und Butter werden wir besorgen. Es wird keine traditionelle Predigt geben, ein Austausch zum Bibeltext soll uns miteinander ins Gespräch bringen. *Michael Günz*

Sophienfrauentreffen in Lützschena am 22. Januar

Zum Start in das neue Jahr treffen sich die Sophienfrauen und -männer am **22.1.** um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum Lützschena**. Wir werden für 2019 ein buntes Programm erstellen, wo hoffentlich für jeden etwas dabei ist: Ideen & Vorschläge sind gefragt. Ausflüge, Museumsbesuche, Konzerte, aber auch mal nur ein Abend für gute Gespräche und eine Andacht sollen dabei sein. Ich lade euch/Sie herzlich ein zum Mitgestalten und Organisieren. Nur so wird es in unserer Gemeinde bunt und vielfältig. *Sylvia Berger*



Planen Sie bitte jetzt schon den **Weltgebetstag** ein, den wir wieder als Regionalgottesdienst feiern wollen, am **Sonntag, 3.3.**, um 10:00 Uhr in der Gnadenkirche Wahren. Wir werden in diesem Jahr in Slowenien zu Gast sein!

Anke A. Voigt

Weihnachtsliedersingen am 27. Januar

Zum Ende der Weihnachtszeit, am **Sonntag, dem 27.1.**, um **16:00 Uhr** möchten wir mit Ihnen zusammen in der **Gnadenkirche Wahren** noch einmal so richtig tief in die musikalische Schatzkiste greifen und bekannte sowie unbekanntere Weihnachtslieder singen, Geschichten und Interessantes zum Weihnachtsfestkreis

sowie zwischendurch auch echte Weihnachtsmusik hören, bevor wir dann die weihnachtlichen Gefühle in Richtung Faschingstreiben und Fastenzeit verlassen. Der Chor wird die Stunde mitgestalten, und wir freuen uns auf viele ZuhörerInnen und MitsängerInnen!

Sonja Lehmann

Öffentliche Mitgliederversammlung des Wahrener Fördervereins am 27. Jan.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. für das Geschäftsjahr 2018, zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet – wie auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen – nach dem Gottesdienst am **27.1.2019** in der **Gna-**

denkirche statt. Der Gottesdienst beginnt 9:00 Uhr, die Versammlung **gegen 10:15 Uhr**. Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Spendenkonto:

IBAN: DE63 8605 5592 1100 0699 64

Wolfgang Werner

Neue Taufschale in der Auferstehungskirche

Beim Einbruch in die Auferstehungskirche im Oktober 2013 wurde neben den Abendmahlskelchen auch die Taufschale gestohlen. Nun endlich gibt es Ersatz. Die Metalldruckerei Müller in Würzen hat eine neue Zinnschale gefertigt. Anke Voigt hat die Schale gestaltet. Die Ikonographie lehnt sich an den gestohlenen Vorgänger an,



weist aber eine modernere Form auf. Im Zentrum der Schale erkennt man eine Taube im Strahlenkranz (nach Matthäus 3,16). Eine Inschrift zielt den Rand der Taufschale: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ (Markus 10,14). Bei einer Taufe im September konnte die neue Schale ihrer Bestimmung übergeben werden. *Dirk Klingner*

Liebe Rumänieninteressierte, liebe Jugendliche!

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder nach Rumänien fahren. Geplant ist, gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Albert nach Buda / Zvoristea zu fahren. Wir werden wieder Hilfsgüter mitnehmen und verteilen und dort unter anderem ein Bauprojekt mit rumänischen Partnern durchführen. Es soll der Weg vor der Kirche gepflastert werden. Jens Funke wird uns als Fachmann dabei

anleiten. Man kann also auch noch etwas dazulernen. Sicher werden wir auch wieder etwas vom Land an sich zu sehen bekommen und hoffentlich auch viel Spaß haben. Die Reise soll in der 4. und 5. Ferienwoche stattfinden, also vom 27. Juli bis 10. August. Interessenten (ab 14 Jahren) bitte ich, sich bei mir oder in der Verwaltung zu melden.

Michael Günz

Ausstellung in der Auferstehungskirche

Seit Anfang November zeigt eine Ausstellung in der Auferstehungskirche die Veränderungen in den Ortsteilen Möckern und Wahren in den letzten 20 Jahren. Initiator der Ausstellung ist der „Bürgerverein Möckern-Wahren e. V.“

Die Ausstellung kann bis Ende Dezember zu allen Gottesdiensten, Vespern und Orgelverspernen besichtigt werden.

Dirk Klingner

Herzlich willkommen in der Reihe der Predigerinnen in unserer Gemeinde

Am Sonntag, dem 18. November, wurde in einem Nachmittagsgottesdienst in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche Frau Renate Ramin, Kirchvorsteherin aus Lindenthal, durch die stellvertretende Superintendentin, Pfarrerin Dorothea Arndt, in ihr Ehrenamt als Lektorin eingeführt.

Frau Renate Ramin wird nun ehrenamtliche



Predigtdienste in unserer Gemeinde übernehmen. Vielen Dank für die Bereitschaft und das Engagement. Wir wünschen für diesen Dienst viel Freude und Gottes Segen.

Michael Günz

Ökumenischer Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Der Ökumenische Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ist eine Initiative christlicher Kirchen in Sachsen für eine bessere Welt.

Christlicher Glaube und Einsatz für Chancengleichheit, Konfliktlösung und Nachhaltigkeit gehören zusammen! Aus dieser Überzeugung haben Landessynode und Landesjugendkonvent der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens einen Ökumenischen Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung angestoßen.

Der Ökumenische Weg ermutigt, unterstützt und fördert Kirchen und Gemeinden bei deren Engagement für eine bessere Welt. Dabei setzt die Initiative – ganz in der Tradition des Konziliaren Prozesses – auf das ökumenische Miteinander und das Engagement aller Generationen, gerade auch der Jugend.

Der Ökumenische Weg trägt mit **Abrufangeboten und hochkarätigen Fachpersonen** einen Impuls an die Basis und besonders in die

Gemeinden: Warum lohnt es sich für uns als ChristInnen, sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu engagieren? Weiter macht er die **Projekte öffentlich**, die bereits an der Basis laufen. Damit wird gezeigt, welchen positiven Effekt solches Engagement für den Gemeindeaufbau und die Glaubwürdigkeit der christlichen Botschaft hat.

Einen vorläufigen Höhepunkt erreicht der Ökumenische Weg mit einem großen **Ökumenischen Festtag am Buß- und Betttag, dem 20. November 2019, rund um die Kreuzkirche Dresden** – 30 Jahre nach der großen Ökumenischen Versammlung 1988/89.

Im Rahmen des Festtags sollen herausragende Projekte gewürdigt sowie Gemeinden und Menschen an der Basis ermutigt werden, den Impuls des Ökumenischen Weges über 2019 hinaus weiterzuführen.

Angebote, Impulse, Mitmachmöglichkeiten und inspirierende Projekte ab 1. November auf: www.oekumenischerweg.de



Herzliches Dankeschön für die Denkmalreinigung

Ein herzliches Dankeschön geht heute an die Firma Gensel für die Reinigung der Denkmale in Lindenthal.

Die Denkmale vor und hinter der Kirche hatten im Laufe der Zeit neben der normalen

Verschmutzung auch Graffiti abbekommen. Firma Gensel hat alles fachmännisch entfernt. Nun werden sie ihrem Sinn als Denkmale wieder gerecht, vielen Dank dafür.

Michael Günz



Herzliches Dankeschön an Schmiedemeister Frank Schumann in Lützschena für die neu errichtete Schaukel im Pfarrgarten!



Dankeschön für die Weihnachtsbäume in unserer Gemeinde!

Dieses Jahr wurde der Weihnachtsbaum für die Hainkirche von Gärtnerei Gordelt gespendet, der für die Gnadenkirche von Firma Becker/

Elektriker. Vielen Dank für diese Verschönerung der Kirchen während der Weihnachtszeit!

Kerstin Engel-Kaun

Gemeinderaum Lützschena – Dankeschön Ann Tizzian und Jan Barnick

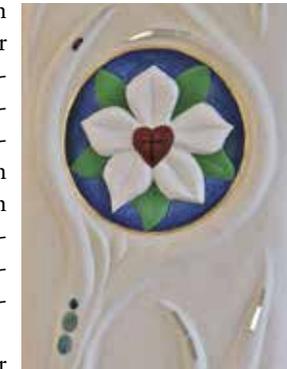
In aller Stille entstand im Sommer etwas Neues im Gemeinderaum Lützschena. Die beiden Künstler und Lehmbauer Ann Tizzian und Jahn Barnick verwandelten den stillgelegten Schornstein auf der Südseite des Raumes: Aus organischen Linien und Formen erwachsend gestalteten sie eine Lutherrose, fassten das Relief in den von Luther genannten Farben schwarz, rot, weiß, blau und golden und schmückten das Lehm-Kunstwerk mit farbigen Keramikfliesen und Spiegelscherben.

Das Ganze entwickelte sich über mehrere Tage, mal ganz in meditativer Stille, mal begleitet vom fröhlichen Lachen der beiden Kinder von Ann und Jan. Und während der Lehm-Trockenpausen brauchte, befestigten Ann und Jan an der Decke Akustik-Schaum-

stoff. Anlass für diese umfangliche Raumverwandlung war das gewaltige Akustikproblem, das sich nach der Sanierung 2015/2016 auch

mit Vorhängen oder Teppichen nicht lösen ließ. Jetzt sind an der Decke weiße Absorberplatten, die zusammen mit dem Lehmrelief den Schall schlucken. Vorausgegangen waren im Frühjahr Planung, Diskussion und Anpassung an den Kostenrahmen. Nun sind endlich normale Gespräche möglich! Wenn der Raum mit vielen Menschen gefüllt ist, versteht man sein Gegenüber, ohne schreien zu müssen. Neu im Raum sind auch zwei passende Kommoden, über deren Farbe man vielleicht noch einmal reden kann – danke-swerterweise nun in Zimmerlautstärke.

Anke Annemarie Voigt



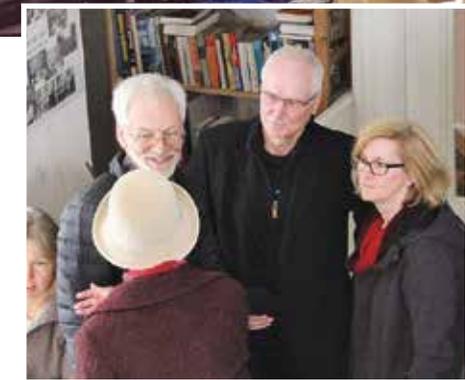
Rückblick auf den Tag des Denkmals

Entdecken, was uns verbindet, war die Überschrift des diesjährigen Denkmaltages am zweiten Sonntag im September. Entdecken, dass da überhaupt eine Kirche steht, ist meine Übersetzung. All unsere Kirchen und die Friedhofskapelle Am Bildersaal standen zwei bis drei Stunden offen. In Lützschena hatte der Bismarckturm-Verein in Absprache mit unserer Gemeinde einen Rundkorso zu Denkmälern im Ort organisiert, in Wahren und Lindenthal musizierte das Sophienensemble, und in Möckern habe ich etwa 60 Interessierte

durch meine USA-Fotoausstellung geführt. Dankeschön an Steffen Berlich für die Organisation im Hintergrund und an alle, die die Öffnungszeiten ermöglicht haben. O-Ton einer Besucherin: „Schön, dass die Kirchentüren einfach mal offen sind, so ganz ohne Konzert oder Gottesdienst“. Es braucht gar nicht immer Programm, sondern nur den offenen Ort an sich, zum Innehalten, für ein stilles Gebet, zum Lesen von ausgelegten Flyern und, wer will, für ein kurzes Gespräch!

Anke Annemarie Voigt

Reformationsbrötchen und Singspiel in Lindenthal



Gottesdienst zum Reformationsfest mit der Aufführung des Singspiels. Überraschungsgast: Austauschpfarrer Morris Wee, der ein paar Tage in Leipzig weilte

Ein weiteres „LebensL.u.S.T.“ - Lebensjahr!

Zum 8. Geburtstag unseres Treffs „LebensL.u.S.T.“ kamen am 8. November rund 50 Geburtstagsgäste, um gemeinsam zu feiern. Das Geburtstagsständchen überbrachte Regina Ratzmann. Seit nunmehr acht Jahren ist dieser Ort alljährlich ein Treff für rund 3000



Besucher, der seit Eröffnung ausschließlich durch Spenden finanziert und von Ehrenamtlichen betrieben wird.

Hans-Reinhard Günther



Danke für Ihren Einsatz, Herr Günther!

Anzeige



HOBBY KREATIV
DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 • www.hobby-kreativ.de • 0177 24 56 214

Auto-Kühler & Groß Lützscha
Kfz-Motortechnik
Motorölherstellung & 041100 Leipzig-Lützscha

- KFZ-Service
- Kälteanlagen
- Wasserpumpen
- Zylinderkopfs
- KFZ-Abgasanlagen
- Ölwechsel
- Kfz-Abgasreinigung
- Lackarbeiten

Telefon: 0341 440 10 430
Fax: 44 10 431 • E-Mail: 0170224 24 210
Internet: http://www.groess-luetzsch.de



Tintenklecks Schreiben Schenken Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1•04159 Leipzig-Lützscha
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94
Agentur der Deutschen Post +++ Lotto

Catering - Eigene Produktion - Partyservice

Wurst von Hand, mit Herz und Verstand

Knötzsch 

Mein Fleischermeister 

„Oguasu kam, als unser Wald verschwand“, sagt Juan Carlos Duarte. Der 45-jährige wuchs in Punta Porá auf. Die Menschen hier gehören zu den Mbya-Guaraní, einer indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays. „1995 kamen die ersten Bulldozer, um im Auftrag der Großgrundbesitzer den Urwald abzuholzen. Plötzlich gab es keine Tiere mehr, keine Bienen, keine Früchte. Meine Heimat hatte aufgehört zu existieren.“

Die indigenen Familien standen vor dem Nichts. Hunger und Aussichtslosigkeit breiteten sich aus, bis ein katholischer Priester den Kontakt zu Oguasu vermittelte. Juans Familie erhielt eine Kuh und

lernte wieder, Gemüse anzubauen. Juan unterhält zwölf Bienenstöcke. Den Honig verkauft er über Oguasu. „So erzielen wir bessere Preise und können unsere Kinder zur Schule schicken.“ Die ökumenische Hilfsorganisation Oguasu ist Partner von Brot für die Welt in Paraguay. *Brot für die Welt / C. Bandowski*

In unserer Kirchgemeinde **sammeln** wir vom **ersten Advent bis Anfang Februar**. Bitte nutzen Sie die aufgeklebte Spenden-Tüte. Geben Sie diese bitte zu den Öffnungszeiten in der Verwaltung in Wahren ab, mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr und donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr, in die Kollekte eines jeden Gottesdienstes oder zum Abschluss der Sammel-Aktion im **Regionalgottesdienst am 10.2. um 10 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz** in **Lützschena**. *Anke Annemarie Voigt*

Sammlung für Straßenkinder in Kinshasa

Hilfe kann langfristig wirken, wie das seit Jahrzehnten von Wahren unterstützte Hilfsprojekt Kinshasa. Die Hälfte der Kollekten der Advents- und Weihnachtszeit in der Gnadenkirche werden dem Kinder- und Familienzentrum (CCEF) im kongolesischen Kinshasa zur Ver-

fügung gestellt. Es bietet Schul- und Ausbildungsplätze an, damit Kinder, Jugendliche und Familien in Armut eine bessere Lebensperspektive erhalten. Für die Kontakte vor Ort sorgt die Ev. Kirchgemeinde in Berlin-Schlachtensee, mit der wir kooperieren. *Anke Annemarie Voigt*

Vielen Dank für Ihre Spende!

Brot
für die Welt

60. Aktion
Hunger nach
Gerechtigkeit

Helfen Sie helfen!

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Herbstgedanken in der Kita

Nach der langen Sommerzeit, die wir größtenteils draußen verbracht haben, stand mit dem Beginn des Herbstes die Frage an, wie wir unsere Tage im Kindergarten zukünftig organisieren wollen. Nachdem mittlerweile alle Kinder gut angekommen sind,

ist es unser Anliegen, die Abläufe im Alltag zu beobachten und zu entscheiden, was für die Kinder hilfreich ist. Dabei stellt sich generell die Frage, wie weit wir unsere Türen und Angebote öffnen und den Kindern die Entscheidung überlassen wollen. Wie so vieles

im Leben hat die „offene Arbeit“ genauso wie die gruppengeschlossene Arbeit zwei Seiten und will gut beobachtet und reflektiert sein. Die Spielatmosphäre ist in der „offenen Arbeit“ sehr entspannt, weil sich die Kinder ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend einen Platz zum Spielen und ihre Spielpartner selbst wählen können. Dann sind zum Beispiel die bewegungs- und frischluftbegeisterten Kinder draußen und die Baumeister und Scherenkünstler können im Haus in gleichgesinnter Runde ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Und zum Apfelmuskochen kommen die Kinder, die in diesem Moment die Geduld aufbringen, Äpfel zu schälen und zu schnip-peln und die dann stolz darauf sein können, etwas für die Gemeinschaft getan zu haben. Vieles kann gut im eigenen Tempo der Kinder geschehen. Andererseits sind manche Dinge auch im Gruppenverband gut und wichtig. Zum Beispiel erfahren sie dabei, dass es größe-

re und kleinere Kinder gibt und dass jeder von ihnen unterschiedliche Sachen unterschiedlich gut und schnell kann. Zu einer Gruppe zu gehören stärkt, und sie erleben sich selbst intensiv im Bezug zu den anderen.

Beides hat also Vorteile und Nachteile. Wir haben uns für ein teiloffenes System entschieden, das uns Freiheiten in beide Richtungen lässt. Es gibt die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, in der bestimmte Dinge gemeinsam stattfinden, und Zeiten, in denen die Kinder individu-

ell entscheiden können. Zur Zeit haben wir an drei Tagen in der Woche offene Angebote und an zwei Tagen gruppengeschlossene, wobei an diesen beiden Tagen die Andachten und der Spatenchor stattfinden. Das Mittagessen und der Gruppenkreis finden immer im Gruppenverband statt. Im Moment scheint das eine gute Lösung zu sein. Wir beobachten weiterhin und besprechen miteinander, wo Veränderungen im Interesse der Kinder nötig sind.

Dana Moeller

Diakonie
Leipzig



*Diakonisches Werk Innere Mission
Leipzig e.V., Evangelische Kinder-
tagesstätte Am Kirchgarten,
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de*



Bibelgesprächskreis Lindenthal - findet zur Zeit nicht statt

Männerkreis Möckern

dienstags 11.12., 15.1. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 8.1., 22.1. (nicht im Dezember) Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 11.12., 22.1. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

Di/Do 4.12., 10.1. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 13.12., 24.1. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 11.12., 22.1. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 25.1. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Asyltreff

Do 6.12. Adventsfeier Kloster St. Albert 17:00 Uhr

Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. So. i. Monat Treff „LebensL.u.S.T.“ 14:30 Uhr

Sophienfrauen

Di 22.1. - Jahresplanung (s. S. 8) Gemeinderaum Lützschena 19:00 Uhr

Bierkonvent in Lützschena

samstags 5.1. Gemeindegänge Lützschena 9:00 Uhr

Getauft wurde:

Oskar Güttner, Lindenthal

Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.
Joh. 10,14

Verstorben sind:

Johanna Baraniak geb. Preußner, im Alter von 78 Jahren, Lützschena
Hellmut Otto Drubig, im Alter von 106 Jahren, Wahren
Curt Gränz, im Alter von 96 Jahren, Wahren
David B. Rush, im Alter von 68 Jahren, Connewitz

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. Matth. 5, 4

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341/461 18 50) oder bei Pfarrer Michael Günz (0176/510 398 22), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: am 9.12. um 11:00 Uhr und am 24.12. um 22:00 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern und am 13.1. um 11:00 Uhr im Gemeindesaal Möckern

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 12.12. in der Auferstehungskirche Möckern, am 9.1. und 23.1. im Gemeindehaus Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal (nicht am 28.12.)

Gottesdienstplan Dezember 2018 & Januar 2019

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 2. Dezember 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern	10:00 Uhr Regionalgottesdienst - Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Pfr. Günz			   
Sonntag, 9. Dezember 2. So. im Advent		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz, Pfr. Günz  	9:00 Uhr Pfr. Günz  	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Sonntag, 16. Dezember 3. So. im Advent		eigene Gemeinde	15:00 Uhr Posaunenfeierstunde Frau Ulbrich	14:00 Uhr Schloßkirche, Fam.- gottesdienst / Orgel, Präd. Berger 	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr Sup. i. R. Magirius 
Sonntag, 23. Dezember 4. Sonntag im Advent		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Musikalischer Regionalgottesdienst - Gnadenkirche Wahren Pfr. Günz			
Montag, 24. Dezember Heiliger Abend		Brot für die Welt (Wahren: Kinshasa) und eigene Gemeinde	15:00 Christvesper m. Krippenspiel, Pfr. Günz 16:30 Christvesper m. Krippenspiel, Pfr. Günz 22:30 Uhr Christnacht, Pfr. Günz	15:00 Hainkirche St. Vinzenz Christ- vesper, m. Krippenspiel, Pfr. i. R. Pappe 16:30 Hainkirche St. Vinzenz Christ- vesper m. Krippenspiel, Präd. Berger	15:00 Christvesper m. Krippenspiel, Prof. Ratzmann 16:30 Christvesper m. Krippenspiel, Prof. Ratzmann 22:00 Alt-katholische Christmette	15:00 Christvesper m. Krippenspiel, Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 16:30 Christvesper m. Krippenspiel, Gemeindediakon i. R. Zimm 24:00 Uhr Whynachtsspiel der Jugend
Dienstag, 25. Dezember Christfest		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Festgottesdienst - Auferstehungskirche Möckern Pfr. i. R. Thomas Müller 			
Mittwoch, 26. Dezember 2. Christtag		Katastrophenhilfe u. Kirchen in Osteuropa	10:00 Uhr Festgottesdienst Sup. i. R. Magirius 	10:00 Uhr Schloßkirche, Familien- gottesdienst „Schönstes Geschenk“, Pfr. Günz  	10:00 Uhr Festgottesdienst Herr Klingner	10:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 30. Dezember 1. So. n. d. Christfest		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Regionalgottesdienst - Schloßkirche Lützschena Prof. Ratzmann 			
Montag, 31. Dezember Altjahrsabend		eigene Gemeinde	15:00 Uhr mit persönlicher Segnung Frau Ulbrich	17:00 Hainkirche m. pers. Segnung, Präd. Berger  	15:00 Uhr, mit persönl. Segnung, Pfr. Günz  	17:00 Uhr, mit persönl. Segnung, Pfr. Günz  
Dienstag, 1. Januar Neujahr		gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	15:00 Uhr Regionalgottesdienst - Gnadenkirche Wahren Sup. i. R. Mügge			
Sonntag, 6. Januar Epiphania		Ev.-Luth. Missions- werk Leipzig e. V.	9:00 Uhr Lutherstube Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Günz  	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Günz  	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 13. Januar 1. So. n. Epiphania		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Sup. i. R. Magirius 	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. Morgenstern 	9:00 Uhr Sup. i. R. Magirius 
Sonntag, 20. Januar 2. So. n. Epiphania		eigene Gemeinde	9:30 Uhr Lutherstube - Früh- stücksgottesdienst, Pfr. Günz 	10:30 Uhr Schloßkirche Prädikantin Berger  	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 27. Januar 3. So. n. Epiphania		Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	10:30 Uhr Lutherstube Frau Ramin	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Gemeindesaal Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Sonntag, 3. Februar 4. So. n. Epiphania		gesamtkirchliche Auf- gaben der VELKD	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Günz  	10:30 Uhr Pfr. Günz  

Symbolerklärung:

Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



mit Kinderpredigt



Kirchenkaffee



Essen

Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.



Pastor Kristine Carlson

Geliebte Menschen Gottes, vor drei Jahren war mein Mann, Morris Wee, für ein wunderbares Jahr als Austauschpfarrer in der Sophienkirchgemeinde in Leipzig. Danke an alle für die Freundlichkeit, die er währenddessen erfahren hat!

Was er unter anderem dort vorfand, war eine Nation vor einer großen Entscheidung, einer gewaltigen Herausforderung: Würden sie sich einer Million Flüchtlinge aus Krisengebieten in Syrien und dem Libanon öffnen und diese aufnehmen? Die Kanzlerin der Bundesrepublik, Angela Merkel, versuchte, die Bürger ihres Landes zu ermutigen, „Ja!“ zu sagen. Immer wieder bekräftigte sie: „Wir schaffen das. Wir schaffen das.“ Sie hielt eine Vision hoch, die Vision eines guten Weges, die Vision, etwas Gutes zu tun. Deutschland sagte Ja und öffnete die Grenzen, und etwa eine Million Flüchtlinge kamen ins Land.

Drei Jahre später ist es nicht einfach. Es gab harte Kämpfe und Sorgen ebenso wie überraschende Geschenke und Freuden. Aber Deutschland hat mit dem Versuch, Gutes zu tun, die Bewunderung vieler in der ganzen Welt erworben. Indem sie sich öffneten, indem sie die Menschen in verzweifelten Situationen aufnahmen, indem sie sich opferten, arbeiteten, um allen zu helfen, gemeinsam zu gedeihen.

Ich möchte erwähnen, dass die evangelische Kirche in Deutschland eine führende Rolle in der Unterstützung dieses großen Willkommens gespielt hat. Ihr aus der Sophienkirchgemeinde könnt in unserer Gebetsbox sehen, wie wir euch jede Woche in unsere Gebete einschließen. Wir fühlen uns inspiriert durch eure weit geöffneten Arme. Am Kreuz öffnete Jesus seine Arme für alle, für die ganze Welt. Für uns als Nachfolger Christi ist das die Art von Willkommen, die wir auch haben wollen.

In unserer Evangeliumslesung aus Markus 10,2-6, kommen einige religiöse Führer zu Jesus und befragen ihn zur Frage der Scheidung. „Ist es einem Mann erlaubt, sich von seiner Frau zu trennen?“, fragen sie. Jesus antwortet mit einer Gegenfrage: „Was hat Mose euch geboten?“ Er kennt die Antwort ebenso gut wie sie. Das Gesetz, das Mose dem Volk gegeben hatte, erlaubte dem Mann, sich von seiner Frau zu scheiden. Dann sagt Jesus: „Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben; aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau.“

Jesus hält eine Vision hoch von der guten Art zu leben, für die Gott uns geschaffen hat, von Beginn der Schöpfung an. Diese Geschichte haben wir aus dem 2. Kapitel von Genesis gehört (1. Mose, 2). Sie wurde oftmals verwendet, um ein starres und teilweise sogar schädliches Verständnis menschlicher Beziehungen zu stützen. Aber ich möchte diese Geschichte aufwerten, sie geraderücken. Sie erzählt uns von Adam - im Hebräischen Ah-Dahm genannt, der Kreatur aus dem Staub der Erde, was auf Hebräisch Ah-Dah-Mah heißt. Adam wird also am besten übersetzt als „Erdenwesen“, gemacht aus der Erde - und dieses Wesen ist einsam. Also beschließt Gott, „eine Hilfe, die ihm entspricht“ als Partner zu schaffen, heißt es weiter. Und das ist schon sehr komisch, wie wenig Gott weiß, was gebraucht wird. Gott schafft zunächst Tiere und Vögel und bringt sie dem Erdenwesen. Wie wäre es mit einem Nilpferd? Ähm, nein danke. Oder einer Meise? Bitte auch nicht! Der Schöpfer ist nicht einer mit allen Antworten. Aber mit Versuch und Irrtum und mit Hilfe eines Stückes vom Erdenwesen erschafft Gott schließlich die Frau und bringt sie ihm. In der hebräischen Version werden hier erstmalig die Begriffe Mann und Frau verwendet, wobei der englische Begriff „woman“ nah am Begriff „man“ ist - genau wie im Hebräischen: „isch“, der Mann, und „ischa“, die Frau, weswegen in der Lutherbibel auch „Mann“ und „Män-

nin“ steht. Hier gibt es also zum ersten Mal menschliche Sexualität. Bis dahin gab es nur das Erdenwesen, jetzt sind es Mann und Frau, und mit deren Schaffung werden auf Erden die ersten von Menschen gesprochenen Worte verzeichnet. Als Mutter zweier Dichter muss ich darauf hinweisen, dass diese ersten Worte poetisch sind: „Die ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch.“ Bein vom Bein, Fleisch vom Fleisch. Da ist so eine Intimität im Mittelpunkt, im Kern der Beziehung von Mann und Frau, aber das ist keineswegs beschränkt auf heterosexuelle Beziehungen, in der Geschichte heißt es, dass solch eine Intimität im Kern unserer tiefsten menschlichen Beziehungen besteht. Dass das der Kern unserer menschlichen Gemeinschaft ist.

Und an diesem Tag, als Jesus von den religiösen Führern befragt wird, ruft er sie, ruft er seine Anhänger, ruft er uns, dich und mich, zu dieser guten Sache: das Geschenk dieser Intimität zu ehren und wertzuschätzen, diese Gabe, Bein vom Bein und Fleisch vom Fleisch zu sein. Gleichzeitig erkennt Jesus an, dass wir dahinter zurückbleiben, dem nicht immer entsprechen können - wegen unserer Sünde, unseres „Herzens Härte“, wegen aller möglichen komplizierten Dinge in menschlichen Beziehungen, in der menschlichen Gemeinschaft. Wir versagen einander, wir betrügen und verletzen einander. Deshalb ist die Möglichkeit der Scheidung notwendig. Man braucht Hilfe, um zu erkennen, was zu tun ist, wenn eine Beziehung scheitert, eine unserer grundlegenden menschlichen Beziehungen: in der Ehe, in der Familie, in der Freundschaft, in der menschlichen Gemeinschaft.

Das ist der Grund dafür, dass wir Beichte und Vergebung brauchen. Deshalb beginnen wir das Beichtgebet mit dem Bekenntnis unserer Schuld. Deshalb bitten wir Gott dann darum, er wolle uns gnädig und barmherzig sein, uns alle Sünden vergeben und zu unserer Besserung seines Geistes Kraft verleihen.

Im heutigen Evangeliumstext hält Jesus Gottes Willen und Gottes Weg hoch: auf welche Art wir befreit sind zu leben. Die Schöpfungsgeschichte, so Jesus, will uns sagen, wie unsere zentralen menschlichen Beziehungen auf „helfender Partnerschaft“ basieren. Nicht auf Hierarchie. Nicht auf Gewalt. Nicht auf Unterwerfung. Unsere zentralen menschlichen Beziehungen, sagt Jesus, basieren auf Gegenseitigkeit und Empathie: Bein vom Bein, Fleisch vom Fleisch. Sie basieren auf Kameradschaft und Partnerschaft, um einander zu helfen und Freude zu schenken. Aus diesem einen Grund öffnete Jesus uns allen seine Arme am Kreuz: um ein solches Leben in die Welt zu bringen. Zu einem solchen Leben ruft er uns.

Ich erinnere mich daran, wie eines Tages, als mein Vater noch lebte, wir beim Abendessen saßen und auf Hochzeitspredigten zu sprechen kamen. Was sagt man an so einem großen Tag zu dem Paar, zu den Stars des Tages? Und zu ihren Gästen, die alle an ganz verschiedenen Punkten in ihrem Leben sind? Mein Vater, ein pensionierter Pfarrer, hatte über Jahrzehnte Aberhunderte von Hochzeitspredigten gehalten. An diesem Abend am Esstisch sagte er, dass sich alle seine Predigten zu Hochzeiten auf eines eindampfen ließen, und das predigte er alle Jahre wieder: Seid gut zueinander. Seid einfach nur gut zueinander.

Jetzt und heute ruft Jesus euch: Kommt an meinen Tisch! Hier, vergeben und befreit, esst ein großes Stück vom Brot des Lebens, nehmt einen tiefen Schluck aus dem Becher der Erlösung. Für euer Seelenheil. Und in der Güte, die ihr an diesem Tisch der Barmherzigkeit empfangt, geht hinaus und seid gut zueinander, seid gut zu jedermann. Wir schaffen das! Mit Christus. Und sehen das Reich Gottes! Gott sei Dank!

Predigt von Pastorin Kristine Carlson, gehalten im Gottesdienst am 7.10.2018 in der Gemeinde Christ Church Lutheran in Minneapolis, in der unser Kirchenvorstand zu Gast war

Familienrüstzeit vom 8. bis 10. März 2019

Herzliche Einladung an alle, die mit ihren Kindern ein schönes Wochenende erleben wollen. Diesmal fahren wir nach Wechselburg in das Jugend- und Familienhaus des Klosters.

Es gibt keinen festen Kreis, der sich trifft. Wir sind neugierig auf alle, die von Freitagabend bis Sonntagmittag miteinander reden, spielen und unterwegs sein wollen.



Alle Fragen dazu an Pfarrer Michael Günz oder Kathrin Laschke. **Anmeldungen im Pfarramt!**

Kathrin Laschke

Krippenspielproben



Die Proben laufen zum Großteil zu den normalen Christenlehre- und Kinderkirchenzei-

ten, ansonsten werden die Termine vor Ort vereinbart.

Heike Heinze

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0–2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 1/2 Jahre montags Gemeinderaum Lützschena 16:15 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1x monatlich mittwochs & donnerstags)

3–6 Jahre 12./13.12; 16./17.1. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenauer Kindergarten)

ab 4 Jahre 18.12.; 22.1.(Di) Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Ferdinand Billharz

5–12 Jahre 1.12.; 12.1. Kantorat Lindenthal 14:30 Uhr

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew in Lindenthal in Absprache mit Ferdinand Billharz

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse mittwochs Gemeinderaum Lützschena 15:15 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

Große Kinderkirche (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Die Aufführung unseres Singspiels

Durch missliche Umstände mussten wir die Aufführung des Singspiels auf den Reformationstag verschieben. Wie sich herausstellte, war das ein voller Erfolg. In einer gut gefüllten Kirche konnten wir unser Stück über die Taufe vielen Menschen nahebringen. Es hat uns und den Zuschauern viel Freude gemacht.



Auch 2019 wird die Singfreizeit stattfinden! Die erste Herbstferienwoche kann schon mal eingeplant werden. Die Aufführung wird dann auch am Reformationstag sein. Wir freuen uns schon! *Sonja Lehmann*

Dankeschön an Sonja Lehmann sowie an Kathrin Laschke, die zur Aufführung leider nicht dabei sein konnte

BASTELECKE

Zapfen-Nikolaus

von Christian Badel

Was du brauchst:

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuss
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird die Haselnuss auf den Zapfen geklebt.
2. Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.
3. Die Zöpfelmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zöpfelmütze zusammengeklebt.
4. Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.
5. Zum Schluss steckst du die Stockchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!

© www.kidlab.com

„5.000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“

Im Rahmen der sachsenweiten Kampagne „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ haben wir uns mit Bäckermeister Stohl und den Mitgliedern des Bürgervereins Breitenfeld e.V. im Breitenfelder Park verabredet.

Der Verein betreibt dort einen Backofen, der mit Holz geheizt werden muss. Vereinsmitglieder hatten das dankenswerterweise vorbereitet und auch Zelt und Tische aufgebaut.

In Herrn Dr. Bothurs Scheune konnten unsere Konfirmanden miterleben, wie Brotteig entsteht. Sauerteig und Mehl wurden maschinell zu einem Teig geknetet, den wir dann zum Backofen transportierten. Dort wurde der Teig

wurde gekostet, und jeder durfte natürlich ein Brot mit nach Hause nehmen. Ein Brot wurde als Erntedankbrot besonders verziert und schmückte den Altar in Lindenthal.

Am Erntedank-Sonntag haben wir die Brote den Gottesdienstbesuchern angeboten. Sie waren schnell ausverkauft! Der Erlös in Höhe von 315,- € geht als Spende an „Brot für die Welt“. Wir haben gemerkt, wie viel Arbeit in so einem Brot steckt und wie stolz wir auf „unser Brot“ waren, und es hat gut getan, damit anderen Menschen helfen zu können.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Bürgerverein Breitenfeld für alle Vor-, Neben- und



portioniert und zu Broten geformt in Beuten abgelegt, wo er eine Weile gut gewärmt gehen musste. Dann ging es mit unseren Broten in den Backofen. Nach einer guten halben Stunde waren die ersten Brote fertig. Es roch verführerisch nach frischem Brot. Aber wir hatten noch viel zu tun. Nach der zweiten Charge

Nacharbeiten, bei Bäckermeister Stohl und seiner Frau für das gemeinsame Backen und bei Herrn Sperling von der Bäckerei Sperling, Herrn Jackisch von der Bäckerei Jackisch und Herrn Mangold von der Bäckerei Schladitz, die die Zutaten für die Brote spendiert haben.

Im Namen der Konfirmanden, Michael Günz

Diakonischer Konfitag in Borsdorf

Am **Samstag**, dem **19.1.**, sind wir in die Wohnstätten der Diakonie für Menschen mit Behinderungen nach Borsdorf eingeladen.

Wir kommen mit den Bewohnern in Kontakt und gestalten an diesem Tag deren Freizeit mit.

Michael Günz

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 – 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Gesamtkonzept seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kutschack
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mecking-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 81 34
Mail: info@gaberein-grabmal-leipzig.de
www.gaberein-grabmal-leipzig.de

Mo-Don 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bausanierung

Karsten Reiche
Gebli

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten

Gitter. Zäune. Tore. Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Metzlerbetrieb Steinmeiner Straße 31
04150 Leipzig Steinheim
fon: 0341.46 6364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

- SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
- MA-LERARBEITEN ■
- FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
- TÜREN ■
- FUSSBODEN ■

Leckerer regionaler Honig vom Lützschenaer Imker
Verschiedene Sorten im Schreibwarenladen „Tintenklecks“
Weitere Imkereiprodukte direkt beim Imker

Honigmanufaktur
Kai Leubner
Email: honig-leubner@posteo.de

Honig? Leubner!

Der verhexte Zirkus

Im Zirkus „Makkaroni“ wartet der Sohn des Zirkusdirektors, der junge Zauberer Gandalfino, auf seinen ersten Auftritt. Während er seine Tricks noch einmal übt, erscheint ihm die junge Hexe Rosa und erzählt, dass sie für ihre Prüfung die nächste Vorstellung verhexen müsse. Kaum zu glauben! Obwohl keine Nummer so läuft wie geplant, wird es das tollste Programm, das der Zirkus „Makkaroni“ jemals gezeigt hatte. Eine humorvolle Geschichte für Leser und Vorleser von 5 bis 100 Jahren.

Lychatz Verlag, ISBN 978-3-942929-66-0, Preis: 9,95 €



Sommerzeit - Reisezeit

Kerk“ bot den richtigen Rahmen hierfür. Sie hat u. a. schöne neue Fenster von einem Künstler aus dem Heidekreis, der die Farben und Formen der Heide darin aufnahm. In Soltau erlebten wir noch die Filzwelt „felto“ vom EG bis zum 4. OG auf 1500 m². Die abendlichen Betrachtungen gehörten einem Diskurs über das in der „Glocke“ veröffentlichte

Interview mit Dr. Fulbert Steffensky.

Der nächste Vormittag konnte ganz individuell genutzt werden; so berichtete Pfr. Günz von seiner Reise nach Jordanien und Israel. Am Nachmittag besuchten wir den Wildpark in Müden. Dort verfolgten wir die Flugschau auf der Greifvogelstation und schlenderten durch den Wildpark, z. T. mit Beobachtung der Elchfütterung... Nach der Besichtigung der St. Laurentius-Kirche in Müden fuhren wir zurück nach Hermannsburg. In der abendlichen Gesprächsrunde ging es um Sinn und Zweck des Lebens, ein gutes Thema im Hinblick auf das am Vormittag des Vortags Gesehene. Resümee 2018 und Ausblick auf 2019 beschlossen den Abend. Ganz nebenbei füllte sich die Feuerwehrspardose mit Spendengeld für eben eine Feuerwehr, die auf Initiative von Pfr. Günz nach Rumänien überführt wurde.

Am Abreisetag hielt Pfr. Günz in der Kapelle eine Abendmahlsandacht und nach dem Mittag nahmen wir voneinander Abschied. Hinter uns lagen schöne und erlebnisreiche Tage und ca. 750 km Fahrstrecke! Nochmals recht, recht herzlichen Dank den Hauptorganisatoren Heidi und Harry Vogt.

Hannelore Schütze

Froh gestimmt trafen wir uns - acht Mitglieder des Donnerstagskreises der Gnadenkirche nebst Pfr. Günz - Anfang Juli 2018 mit acht Freunden aus Bad Fallingbostal im Ev. Bildungszentrum Hermannsburg (Südheide). Entsprechend herzlich war die Begrüßung; Heidi und Harry Vogt hatten für uns alle den 4-Tage-Aufenthalt organisiert. Danke!

Auf „Inbesitznahme“ der schmucken Zimmer und Kaffeetrinken folgten ein gemeinsamer Rundgang auf dem sehr schönen Gelände des Bildungszentrums und ein Spaziergang zum nahen Park. Der Abend gehörte dann - fast schon traditionell - den Berichten aus den beiden Gemeinden und natürlich auch zu persönlichen Befindlichkeiten.

Täglich wurde vor dem Frühstück eine Morgenandacht von Mitarbeitern des Bildungszentrums gehalten. Am Vormittag dann Besuch der Iserhatsche Bispingen, vom Eigentümer, einem exzentrisch wirkenden Menschen, großspurig als „Neuschwanstein des Nordens“ bezeichnet, dazu gehören das „Heidekastell Montagnetto“ und der „Berg der Sammelleidenschaften“. Hier werden Sammlungen gesammelt! Wir sammelten uns danach in Bispingen, - die „Ole

Herzliche Einladung zur Adventsfeier der Senioren am 1. Dezember

Am **Samstag**, dem **1.12.**, um **14:00 Uhr** sind alle Senioren unserer Gemeinde zur Adventsfeier im **Gartenhaus Wahren** mit Pfarrer Michael Günz herzlich eingeladen! Wir beginnen

mit einer Andacht, wollen dann zusammen Kaffee trinken, Stollen essen, singen und Geschichten hören. Rufen Sie uns an, wir organisieren einen Fahrdienst!

Christine Granz

Frauenkreis Lindenthal

4.12., 8.1. dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

11.12., 8.1. dienstags Gemeinderaum Lützschena 16:30 Uhr

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

16.1., 6.2. mittwochs Gemeindehaus Wahren 14:30 Uhr

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchengemeinde (Fahrdienst möglich)

Gartenhaus Wahren

1.12. **Samstag !!!** Adventsfeier der Senioren mit Pfr. Günz  **14:00 Uhr**

12.12. Mittwoch Advents- & Weihnachtsliedersingen mit Regina Ratzmann 14:30 Uhr

30.1. Mittwoch Thema Jahreslosung mit Pfr. Günz 14:30 Uhr

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren Beginn mit Mittagessen 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren

6.12., 17.1. donnerstags mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

18.12., 15.1. dienstags Buchfinkenweg 2-4 9:30 Uhr

21.12., 18.1. freitags Friedrich-Bosse-Straße 93 10:00 Uhr

21.12., 18.1. freitags Am Hirtenhaus 5 11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena

3.12., 14.1. Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet (s. unten) 15:00 Uhr

Seniorencafé in Lützschena

Ich lade Sie herzlich zu unserer kleinen Weihnachtsfeier im Seniorencafé am **3.12.** um **15:00 Uhr** ein. Wir treffen uns wie gewohnt im **Gemeinschaftsraum der AWO**, Am Brunnen 5, in Lützschena. Eine gemütliche Runde mit Andacht, Liedern, Kaffee und Kuchen in weihnachtlicher Atmosphäre erwartet Sie. Wir werden auf das vergangene Jahr zurückschauen und für das nächste neue Ideen sammeln. Ich freue mich auf einen gemütlichen Nachmittag!



Im Januar treffen wir uns dann am **Montag**, dem **14.1.**, zur gewohnten Zeit. Auch hier beginnen wir mit einer Andacht und werden dann gemütlich zusammen sein bei Kaffee und Kuchen.

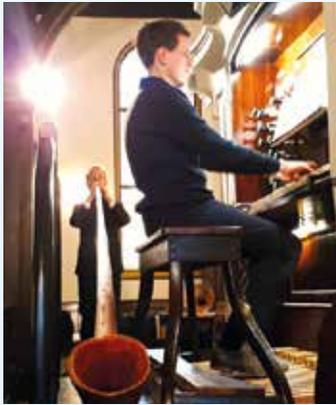
Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Laube für ihre treue Hilfe bedanken! Sie übernimmt ganz selbstverständlich die Vor- und Nachbereitung des Seniorencafés. Ein großes Dankeschön auch an Frau Saga, die für jedes Treffen einen Kuchen bäckt!

Sylvia Berger

15. Möckerner Orgeltage mit einem besonderen Instrument

Ein besonderes Instrument war im Oktober zu den Orgeltagen in der Auferstehungskirche zu Gast. Stephan Katte aus Weimar spielte auf seinem selbstgebauten Alphorn und wurde dabei von Daniel Vogt auf der Orgel begleitet.

Damit das mehr als vier Meter lange Instrument auf der Empore Platz fand, musste es beim Spielen hinter der Orgelbank abgelegt werden. Im



Eröffnungskonzert der Orgeltage war Stephan Rommelspacher, Kantor der katholischen Propsteikirche, an der Mendelssohn-Orgel zu hören und begeisterte mit seinem fein auf das Instrument abgestimmten Spiel. Kantor Daniel Vogt stellte bei seinem Konzert Toccaten aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte vor.

Nina Vogt

Puer natus - Mittelalterliches zur Weihnachtszeit in Wahren am 8. Dezember

„Puer natus in bethlehem“ – obwohl es Weihnachtsmusik als solche im Mittelalter nicht gab, finden sich doch viele Lieder, die die Weihnachtsgeschichte erzählen. Sie beschreiben eine Blume, die einem Ast vom Stamm Jes-



se entspross, und erzählen von „...einem Kind, geboren zu Bethlehem“. Am **Sonnabend, 8. 12., um 17:00 Uhr** spielt das renommierte Leipziger Ensemble Nimmerselich in der **Gnadenkirche Wahren** ein Adventskonzert, das kaum etwas mit der üblichen Weihnachtsmusik gemein hat. Sorgfältig recherchiert und behutsam arrangiert erklingen Melodien des 11. bis 15. Jahrhunderts, interpretiert mit Gesang, Laute, Flöte, Drehleier, Harfe und anderen historischen Instrumenten – ganz passend zur Kulisse der Gnadenkirche, deren Wurzeln auch bis ins Mittelalter zurückreichen. Das 1999 gegründete Ensemble besteht aus fünf

Musikern (Katharina Hölzel – Flöten, Gotische Harfe, Pommer; Robert Schuchardt – Drehleier, Quinterne, Moraharpa; Martin Uhlig – Laute, Fidel; Viola Baither – Gesang, Portativ; Kathrin Kläber – Gesang, Glockenspiel), die

eine möglichst authentische Interpretation mittelalterlicher Musik darbringen. Spezielle Ausbildung und intensive Beschäftigung mit dieser Musik sowie weitreichende Recherche, u.a. auch in Instrumentenkunde und Ikonographie, führten dazu, dass Nimmerselich zu den bedeutenden Ensembles mittelalterlicher Musik zählt. Die Gruppe gestaltete unzählige Konzerte und Auftritte in Kirchen, Burgen und Klöstern und gastierte auf verschiedenen Festivals alter Musik in Deutschland sowie im Ausland. Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Robert Schuchardt & Petra Wugl



Unser Weihnachtsoratorium am 21. Dezember

Seit Ende Oktober hat der Projektchor sich zusammengefunden, um die ersten drei Kantaten vom Weihnachtsoratorium J. S. Bachs zu proben. Nun ist es bald soweit:

Am **21.12., dem Freitag vor dem 4. Advent**, findet um **20:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren** die Aufführung des Stückes statt!

Die Solisten sind Gabriele Lamotte, Sopran; Susanne Krumbiegel, Alt; Christopher Renz, Tenor; Michael Pommer, Bass. Außerdem gibt es einen „special guest“, Basel Alkatrib, er spielt Oud. Das ist eine orientalische Laute, also ein Instrument aus der Region, in der das Weihnachtsgeschehen vor 2000 Jahren stattgefunden hat. Eine besondere Klangfarbe in der europäischen Musik - lassen Sie sich überraschen!

Karten (die Plätze sind nicht nummeriert) für 16 Euro bzw. ermäßigt 11 Euro (für Schüler, Studenten, Auszubildende, Hartz4-Empfänger bzw. Leipzig-Pass-Inhaber) gibt es im Laden „Tintenklecks“ in Lützschena sowie in der Verwaltungszentrale der Sophienkirchengemeinde in der Rittergutsstraße 2 und im Gemeindebüro Möckern, jeweils zu den Öffnungszeiten und telefonisch. Die restlichen Karten gibt es dann an der Abendkasse.

Sonja Lehmann

5. Wahrener Silvesterkonzert mit Orgelimitationen am 31. Dezember

Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein Gemeindeaufbau Wahren zu einem besonderen Silvesterkonzert am **31.12. um 21:30 Uhr** in die **Gnadenkirche** ein. An der Orgel und am Klavier spielt der 1959 in Chemnitz geborene *Robert Kluge*, der Klavier und Komposition an der Musikhochschule Carl-Maria von Weber in Dresden bei Prof. Günter Hörig studierte. Nach erfolgreichen Tourneen durch Europa als Pianist und Improvisator verschiedener Genres arbeitete er in den 90er Jahren an Theatern in Deutschland. Heute wirkt er als freischaffender Organist und Pianist. Er gab u. a. Konzerte zu den Ulmer Kirchenmessetagen, in der Auferstehungskirche zu Kulmbach, in Kirchen der Stadt Leipzig und im Umland, in St. Johannis im oberfränkischen Oeslau



sowie zahlreiche Galeriekonzerte. Zum diesjährigen Silvesterkonzert in Wahren wird er sowohl mit Werken von J. S. Bach, G. F. Händel und John Stanley als auch mit „klassischem“ Rock von Pink Floyd und Cat Stevens zu hören sein. Mit seiner Interpretation der Musik begibt er sich in den „freien Fall der Künste“, in die Improvisation - zwischen Harmonie und Reibung, Zitat aus der Musikgeschichte und den Eingebungen des Augenblicks. Robert Kluge Vaaanja – so sein Künstlernamen – hat dem Konzert den Titel „An Geheimen Ufern Des Lichts“ gegeben. Lassen Sie sich mit diesem besonderen Silvesterkonzert auf das neue Jahr einstimmen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Hans-Reinhard Günther & Robert Kluge

Konzerte, Gottesdienste & „Offenes Singen“ – Dezember & Januar

Samstag, 1.12., 9:30-12:00 Uhr

4. Samstagsprobe „Weihnachtsoratorium“

Samstag, 1.12., 17:00 UhrKonzert mit dem Kammerchor der HMT
Leipzig, Leitung: Tobias Löbner
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal**Sonntag, 2.12., 10:00 Uhr**Regionalgottesdienst mit Posaunen
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal
16:00 Uhr: Adventsliedersingen in der Gnadenkirche Wahren (Adventsmarkt)**Samstag, 8.12., 17:00 Uhr**Konzert mit dem Ensemble Nimmersêlich
Gnadenkirche Wahren**Sonntag, 9.12., 17:00 Uhr**Konzert mit dem Chor Arion Glesien
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal**Samstag, 15.12., 9:30-12:00 Uhr**

5. Samstagsprobe „Weihnachtsoratorium“

Sonntag, 16.12., 14:00 UhrFamiliengottesdienst zum Adventsmarkt mit
Wiederinbetriebnahme der Orgel und
16:30 UhrKonzert mit der Fiddle Folk Family
Schloßkirche Lützschena**Sonntag, 16.12., 15:00 Uhr**Posaunenfeierstunde
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal**Montag, 17.12., 19:30 Uhr**Offenes Singen mit Adventsliedern
Gartenhaus Wahren**Mittwoch, 19.12., 19:00 Uhr**

Hauptprobe „Weihnachtsoratorium“

Freitag, 21.12., 20:00 UhrDas Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III,
Projektchor und Capella fidicina
Gnadenkirche Wahren**Samstag, 22.12., 16:00 Uhr**Weihnachtskonzert des Chores cantare e.V.,
Leitung Michael Haffner
Gnadenkirche Wahren**Sonntag, 23.12., 10:00 Uhr**Musikalischer Regionalgottesdienst
Sophien-Kammermusikgruppe
Gnadenkirche Wahren**Montag, 24.12., 22:30 Uhr**Christnacht-Gottesdienst mit viel Musik
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal**Sonntag, 30.12., 10:00 Uhr**Regionalgottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern und Liedpredigt (Prof. Ratzmann)
Schloßkirche Lützschena**Montag, 31.12., 21:30 Uhr**Orgelkonzert zu Silvester mit Robert Kluge
Gnadenkirche Wahren**Sonntag, 13.1., 16:00 Uhr**Orgelkonzert „Wie schön leuchtet der Morgenstern – Musik zu Epiphania“
Gewandhausorganist Michael Schönheit
(Orgel) / Katharina Dargel (Viola)
Schloßkirche Lützschena**Montag, 21.1., 19:30 Uhr**Offenes Singen
Gartenhaus Wahren**Sonntag, 27.1., 16:00 Uhr**Weihnachtsliedersingen
Gnadenkirche Wahren

Erste Eindrücke von den Proben zum Weihnachtsoratorium



Überwältigende 1. Probe fürs Weihnachtsoratorium! Am 27.10. trafen sich über 60 Sänger

und Sängerinnen zur ersten Chorprobe unter Leitung von Kantorin Sonja Lehmann im Gemeindesaal Möckern. Die Anzahl der erschienenen Teilnehmer sprengte fast die Kapazität des Saales. Etwa 1/4 der SängerInnen wagten sich erstmals an dieses Projekt heran, die anderen sind „erfahrene Hasen“. Ich bin mir sicher, die Aufführung des WO am 21.12. wird ein voller Erfolg!
Iлона Unbekannt

Gott und die Welt

Gottesleugnende Naturwissenschaftler behaupten, dass der Beginn der Welt durch den Urknall seinen Anfang genommen hat. Aber sie sind die Antwort auf die Frage schuldig geblieben, was oder auch wer diesen Urknall ausgelöst hat, und behaupten weiter, von da an habe sich alles nach der Evolutionstheorie entwickelt.

Wir Christen wissen aus dem Alten Testament: Ein solcher Urknall ist mit Gottes Schöpfung erklärbar, und die Etappen dieses Schöpfungsgeschehens kann man bereits im 1. Buch Mose des Alten Testaments nachlesen, und darin kann man den durchaus richtigen Gedanken der Evolutionstheorie erkennen. Also hat Gott die Welt geschaffen mit allem, was darin ist. Krone der Schöpfung Gottes ist der Mensch. Am Ende stellt Gott fest, dass alles sehr gut ist. Weiter steht im Alten Testament, dass Gott dem Menschen seine wunderbare Schöpfung überlässt, damit er sie zum guten Nutzen mehr möge. Und er räumt dem Menschen die Freiheit seiner Entscheidung über das Wie ein; zugleich gibt er aber vor, dass Zweck und Ziel seines Handelns absolut positiv zu sein haben. Nun ist es am Menschen, sich entsprechend zu entscheiden. Es ist also an ihm, sich zu entscheiden, nach den göttlichen Vorgaben zu handeln oder eben nicht. Für diese menschliche Entscheidung kann und darf man Gott

nicht verantwortlich machen. Führen solche menschlichen Entscheidungen weg von Gottes Vorgaben und führen sie ins Elend, ins Chaos, in menschliche Not und Krieg sowie in internes oder externes Verderben, so liegt die Schuld bei den verantwortlichen Menschen und nicht bei Gott, der dem Menschen für sein Tun und Lassen die Verantwortung nicht abnimmt, ihn am Ende aber doch verantwortlich machen wird. Denn es gilt auch: Gott lässt seiner nicht spotten.

Wenn das so ist, dann relativiert sich ganz schnell die allzu oft laut werdende vorwurfsvolle Frage, warum Gott so viel Elend in der Welt im Zusammenhang mit Krieg, Verfolgung und Vertreibung zulasse. Das gilt auch für die rechts- und linksradikalen terroristischen und fremdenfeindlichen Auswüchse in unseren Städten, derzeit besonders in den Großstädten allgemein, zuletzt bei uns in Chemnitz und Kamenz, die Auswirkungen haben bis hinein in unsere Gemeinden und Familien. Solches Verhalten ist abscheuliches Menschenwerk und unvereinbar mit Gottes Schöpfungsgedanken. Also muss diesem Treiben, muss dieser völlig unakzeptablen Entwicklung durch verantwortliche Menschen und durch die Gesellschaft bis hin zu jedem von uns Einhalt geboten werden – mit Gottes Hilfe!

Horst Laube

Unsere Kirchenvorstandsreise nach Minneapolis

Anfang Oktober machte sich eine 14-köpfige Gemeindegruppe auf den Weg nach Minneapolis im mittleren Westen der USA. Nachdem 2016 unser Pfarrer Helge Voigt mit seiner Familie sieben Monate und gleichzeitig Pastor Morris Wee für zehn Monate das Projekt „Pfarreraustausch“ erlebt hatten, sollten nun auch Ehrenamtliche und Kirchvorsteher auf beiden Seiten des Atlantik miteinander in Kontakt kommen, mit dem Wissen, dass wir weltweite lutherische Kirche sind. Wir wollten erfahren, wie unsere lutherischen Schwestern und Brüder vor Ort Glauben leben - in einem Kirchensystem, das man als eher freikirchlich organisiert beschreiben kann.

Von unseren 15 Kirchvorstehern machten sich neun auf den Weg, erweitert um Ehepartner und Teenager sowie zwei Gemeindeglieder, die kurzfristig für Helge und Anke eingesprungen sind. Die Reisekosten wurden selbst getragen, unterstützt mit 150 € pro Person vom Kirchenbezirk Leipzig. Auf amerikanischer Seite haben die Gastgeber die Kosten übernommen, wofür sich die Gruppe mit Gastgeschenken und einem selbst gekochten deutschen Abendessen herzlichst bedankt hat.

Vielleicht hat es sich herumgesprochen, dass unsere Reisegruppe in zwei Hälften gereist ist. Insbesondere die Nachzügler haben jetzt viel zu erzählen. Aber um all die interessanten kleinen Geschichten soll es hier nicht gehen – aus zwei Gründen: Zum einen lassen sich diese oftmals besser mündlich erzählen – also sprechen Sie uns an! –, und zum anderen soll noch vor Weihnachten „the bell“, eine Sonderglocke, erscheinen, in der ausführlich über all die Erlebnisse an turbulenten Tagen voller Programm berichtet werden wird. Nachlesen konnte man vieles auch schon in unserem Blog (kv-reise.auslandsblog.de), unter „Archiv Oktober“ finden Sie die Einträge auch jetzt noch.

Allen war vorab klar, dass unzählige neue Ein-

drücke vor uns liegen würden. Es gab auch viel zu regeln. Nachdem Pfarrer Voigt nicht mitfahren konnte, nahm Steffen Berlich alles Organisatorische in die Hand. Und an ihm lag es wahrlich nicht, dass die Hälfte der Gruppe den Flieger verpasste – ihm gingen nie die Ideen aus, was man noch probieren könnte. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle für seine Bereitschaft, sich für die Belange der Gruppe einzusetzen! Manche hatten Sorgen wegen nicht ausreichender Sprachkenntnisse, aber es gab in Minneapolis auch einige deutschsprachige Gastgeber – und unsere Gastgeber waren allesamt grandios! Sie haben uns nicht nur beherbergt, sondern auch bekoacht, herumgefahren, uns vieles erklärt und



gezeigt – und sich auch für uns, unsere Geschichte und Geschichten und unsere Kirche interessiert, auch unsere Meinung zu Trump wollten viele hören. Die Organisatoren auf amerikanischer Seite, insbesondere Lora Dundek von der Gemeinde Mt. Olive und Morris Wee, waren schier unermüdlich, wenn es darum ging, unsere Reise so perfekt wie möglich zu gestalten – das war unglaublich! Thank you, Lora and Morrie!

Wieder zu Hause haben wir uns gefragt: Was waren denn die prägendsten Eindrücke? Ich meine, es lassen sich drei Punkte herauskristallisieren:

1. Gastfreundschaft und Willkommenskultur

Das war der Punkt, der wirklich alle von uns beeindruckt hat. Man wird als Fremder sofort angesprochen, man wird ins Gespräch integriert, als gehörte man schon immer dazu. Gemeinschaftserleben von Beginn an. Alle kümmern sich umeinander, aber eben nicht nur um die, die sich kennen, sondern auch der Drogenabhängige, der nur hereingekommen ist, um etwas zu essen zu ergattern, kann sich problemlos in ein Gespräch einklinken. Wertschätzung der Arbeit der einzelnen Mitarbeiter gehört auch dazu, etwa, wenn sie in jeder KV-Sitzung ihre Arbeit und ihre Probleme und Befindlichkeiten erklären können. Und zur Gastfreundschaft gehört eben auch die Neugier auf den anderen, das Interesse an ihm.

2. Das Engagement des Einzelnen für seine Kirchgemeinde

Das liegt darin begründet, dass sich die Menschen für ihre Gemeinde verantwortlich fühlen, denn das sind sie auch. Es gibt keine Staatskirche und keine übergeordnete Landeskirche, die alles regelt und bestimmt, wie wir das hier erleben. Die Synode dort hat nur einen begrenzten finanziellen Rahmen, den sie z. B. nutzt, um für 2021 einen Jugend-

tag zu organisieren (zu dem eine Einladung an Leipziger Jugendliche gehen soll) oder eine Pfarrerstelle in einer neu gegründeten Mini-Gemeinde zu fördern. Man ist in den amerikanischen Gemeinden außerdem mehr füreinander und für Bedürftige da, weil das soziale Netz staatlicherseits fehlt. Das Gemeindeleben wird als Teil des Lebens betrachtet. Und eines fiel noch auf: Budgetsorgen kennt man eher nicht. Man gibt ja bekanntlich freiwillig für ein konkretes Stück Kuchen auch mehr als der Verkaufspreis wäre. Dazu kommt, dass man sich seine Gemeinde dort aussucht – etwa nach deren Profil, z. B. Musik, nach gemein-

samer Herkunft, nach dem für den Einzelnen passenden Angebot. Das führt zu vielen Unterschieden zwischen den Gemeinden und dazu, dass es innerhalb der Gemeinde sehr harmonisch zugeht, dass die Pfarrer sich den Anforderungen der Gemeinde gut anpassen müssen, man aber auch im eigenen Saft schmort. Unser Besuch hat da Initialwirkung gehabt, indem er zwei Gemeinden zur Zusammenarbeit veranlasst hat, die bis dahin gar nichts miteinander zu tun hatten. Dafür funktionierte diese aber extrem gut!

3. Der Gottesdienst als Zentrum des Gemeindelebens

Er ist der Gemeindetreffpunkt schlechthin, Kinder sind eine Selbstverständlichkeit, man trifft sich dort nicht nur zum Gottesdienstfeiern, sondern auch zum Austausch. Man macht sich schick dafür, man bleibt beieinander danach. Es gibt nicht nur jeden Sonntag Kirchenkaffee, bei dem man miteinander ins Gespräch kommt, sondern auch eine Art Forum (mit paralleler Kinderbetreuung), bei dem in einer Dreiviertelstunde zu einem bestimmten Thema ein Vortrag mit Diskussion stattfindet, z.B. zu Erfahrungen eines in Afrika tätigen Pfarrers oder zur Bedeutung der Förderung frühkindlicher Bildung mit Aufruf, sich an einer Petition zu beteiligen, also zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Kunst, Kultur, Welt, Politik ... Wir hatten auch besondere Gottesdienst- und Andachtserfahrungen, wie z.B. den Dinner-Gottesdienst mit Liturgie und Liedern und einem Gruppengespräch zum Bibeltext an runden Tischen, wo jeder auch seine Befindlichkeiten mit den anderen teilen konnte, was zu unerwarteter, aber angenehmer Nähe führte.

Es bleibt ein Gefühl: Dankbarkeit. Und es bleibt ein Gedanke: Was tun? Auch darüber haben wir schon gesprochen. Manches scheint viel zu leicht umzusetzen, anderes weist hohe Hürden auf. Wir bleiben dran. Das wird bestimmt spannend!

Antje Arnoldt

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

<p>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>	<p>Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel. 90 29 00 35 Björn Hausmann, Tel. 909 67 50 Dirk Klingner, Tel. 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
--	---	---	--

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Zur Zeit erkrankt	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 0341 / 580 621 91 Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034291 / 329926 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leiter JG / Ameisenbande Ferdinand Billharz Mobil: 0151 / 56423435 ferdlb@t-online.de
 Kantorin Sonja Lehmann kantorin.lehmann@gmx.de Tel.: 0341 / 22810450	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de
 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de	 Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 / 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68	„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn- Orgel der Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt	 Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchfoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02

<p>für Kirchgeldinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>	<p>für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>	<p>für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal</p>	<p>für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena</p>	<p>für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren</p>
--	---	--	--	--

Die Orgel der Schloßkirche ertönt in neuer Güte

Voller Dankbarkeit und Freude blicken wir nach den abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen auf unsere kleine - aber wieder feine - Gottfried-Hildebrand-Orgel in der **Schloßkirche Lützschena**. Seit September wurde u.a. gedämmt (Balgkammer), gereinigt (Orgelpfeifen, Innenraum der Orgel), geleimt (u.a. Risse in der Windlade und der Balganlage), gesägt (neue Rastbretter - Halterung für die Pfeifen) und gestimmt (sehr aufwendig). Aufmerksame Hörer werden bestimmt feststellen, dass die dem Klappern einer Nähmaschine ähnlichen Geräusche der Manual- und Pedalklavatur ebenso der Vergangenheit angehören wie das häufige „Hängenbleiben“ einzelner Tasten (= Dauertöne) oder das dürre Hauchen einiger Töne aufgrund der vom Holzwurm verursachten Löcher in den Pfeifen.

Unser Dank gilt der Orgelbaufirma Groß für die gewissenhafte Ausführung der Arbeiten. Herzlich danken möchten wir Ihnen, der Gemeinde, an dieser Stelle für Ihre Spendenbereitschaft - ohne Ihre Hilfe wären diese umfangreichen Baumaßnahmen nicht möglich

gewesen! Ebenso danken wir der Sparkasse Leipzig, der Porsche AG, den Denkmalpflegebehörden in Leipzig und Dresden sowie der sächsischen Landeskirche. Ein besonderer Dank gilt den Familien Eberhard Jahn und Hubertus von Erffa, bei denen die Orgelbauer während ihres Arbeitsaufenthalts wohnen konnten. Am 16.12.2018 erklingt die Orgel erstmals wieder zum Familiengottesdienst um 14:00 Uhr mit anschließendem Adventsmarkt. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!



Freuen Sie sich zudem auf einen besonderen Höhepunkt und kommen Sie am **13.1.2019 um 16:00 Uhr** zum ersten Konzert nach Abschluss der Sanierung: **Gewandhausorganist Michael Schönheit**

wird gemeinsam mit *seiner Frau Katharina Dargel* (Bratscherin im Gewandhausorchester) unter dem Motto „**Wie schön leuchtet der Morgenstern - Musik zu Epiphania**“ Werke von J.S. Bach, Nils Wilhelm Gade, J. G. Rheinberger, Hans Hiller u.a. zu Gehör bringen. Lassen Sie sich diese schöne Stunde am Nachmittag nicht entgehen! Im Anschluss wird es Glühwein geben. *Tilman Jäcklin*

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Antje Arnoldt, Anke Annemarie Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 128. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 129 am **28.12.2018**. Für Februar & März 2019 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem blauen Engel
ausgezeichnet.

www.Gemeindebriefdruckerei.de